Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 52 (1961)

Heft: 25

Rubrik: Bericht über die 20. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik : vom 14. September 1961 in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BULLETIN

DES SCHWEIZERISCHEN ELEKTROTECHNISCHEN VEREINS

Gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV)
und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)

Bericht über die 20. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik

vom 14. September 1961 in Luzern

Die 20. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik wurde diesmal dem Problem der Energieversorgungsanlagen der Nachrichtentechnik gewidmet. Diese Tagung hat der SEV traditionsgemäss zusammen mit der Vereinigung «Pro Telephon» organisiert. An ihr nahmen rund 350 Personen teil, die mit grosser Aufmerksamkeit folgenden Vorträgen folgten:

1. Übersicht und allgemeine Anforderungen
   Referent: *F. Locher*, Bern
2. Alimentation d'un centre principal de télécommunication
   Referent: *J. Debrunner*, Zürich
3. Die Regelung der Energieversorgungsanlagen für Koaxialkabel
   Referent: *E. Baer*, Baden
4. Betriebserfahrungen mit Akkumulatoren
   Referent: *E. Müller*, Bern

Die Tagung wurde vom Präsidenten des SEV, Direktor *H. Puppikofer*, eröffnet. Nach Begrüssung der anwesenden prominenten Gäste und der Vertreter der Presse übergab er den Tagesvorsitz Prof. *H. Weber*, Vorstand des Instituts für Fernmeldetechnik an der ETH, Zürich.

Vor den Vorträgen orientierte der Tagespräsident über einige Massnahmen im Zusammenhang mit der Organisation der Nachmittags-Exkursionen. Die Anwesenden konnten diesmal zwischen drei Exkursionen wählen. Die erste galt einer Besichtigung der Schindler & Cie. AG, Aufzüge- und Elektromotorenfabrik, Ebikon, und die zweite bot den Teilnehmern die Möglichkeit, das Verkehrshaus der Schweiz zu besichtigen. Die Reihe der Besichtigungen schloss eine Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee ab.

Nachdem der Tagespräsident auf die Wichtigkeit der störungsfreien Energieversorgung von Fernmeldeanlagen hingewiesen hatte, übergab er das Wort den einzelnen Referenten.

Übersicht und allgemeine Anforderungen an Energieversorgungsanlagen der elektrischen Nachrichtentechnik

Vortrag, gehalten an der 20. Schweizerischen Tagung für elektrische Nachrichtentechnik, vom 14. September 1961, in Luzern,

von *F. Locher*, Bern

621.311.68 : 621.39

Die Energieversorgungsanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil aller Anlagen für die elektrische Übertragung von Nachrichten, denn ohne eine betriebssichere, nie aussetzende Speisung kann ein Nachrichtennetz nicht mit der heute geforderten Zuverlässigkeit betrieben werden. In den letzten Jahren wurden deshalb grosse Anstrengungen unternommen, um einwandfreie Energieversorgungsanlagen für die zahlreichen Bedürfnisse der Nachrichtentechnik zu entwickeln. Die Arbeit behandelt die Anforderungen, die solche Speisungssysteme zu erfüllen haben und gibt einen Überblick über die verschiedenen Energieversorgungsanlagen, wie sie in den Telephon- und Telegraphenzentralen, den Verstärkerämtern sowie bei den Koaxialkabel- und Richtstrahlanlagen eingesetzt werden. Dabei wird auch auf neuere, sich noch im Versuchsstadium befindende Lösungen hingewiesen.

Les installations d'alimentation en énergie sont un élément important de toutes les installations de transmission électrique de communications, car un réseau de télécommunication ne pourrait pas être exploité avec la sécurité que l'on exige maintenant, s'il se produisait des pannes dans son alimentation. Depuis quelques années, on s'est par conséquent efforcé de mettre au point des installations d'alimentation impeccables, pour les multiples besoins de la technique des télécommunications. Le conférencier traite des exigences auxquelles doivent satisfaire ces systèmes d'alimentation et donne un aperçu des différentes installations utilisées dans les centraux téléphoniques et télégraphiques, les stations de répéteurs, ainsi que les installations de câbles coaxiaux et d'émissions dirigées. Il donne en outre des renseignements sur des solutions nouvelles, pour lesquelles on procède maintenant à des essais.

Mit der stürmischen Entwicklung, die die elektrische Nachrichtentechnik in den letzten Jahren erfuhr, mussten auch die Energieversorgungsanlagen den verschiedenen Anforderungen der neuen Nachrichtengeräte angepasst werden. Dies führte zu einer grossen Zahl von Lösungen. Es ist im Rahmen dieser Ausführungen nicht möglich, einen vollständigen Überblick über die zahlreichen Speisesysteme zu geben, die dabei entwickelt wurden. Es sollen deshalb nur die grossen Gruppen von Energieversorgungsanlagen behandelt werden, wie sie in den Fernmeldenetzen für Telephonie und Telegraphie sowie den Übertragungsnetzen für Radio und Fernsehen angewendet werden.